

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 15

Rubrik: Aus der Saftpresse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F/A-18. Die *Berner Zeitung* zum klaren Ständerats-Ja pro F/A-18: «Endlich tut sich etwas in Sachen Luftreinhaltung.» Für den *Blick* sei jedoch gleich danach «F/A-18» als Kürzel massgebend gewesen für: «Fergie/Andrew = 18 cm Titelhöhe.»

Vogelwelt. Im Zusammenhang mit August von Finck, dem neuen Hauptaktionär bei Mövenpick, titelt die *Basler Zeitung*: «Ein Fin(c)k lehrt die Möwe fliegen.» Übrigens hat der Kabarettist Werner Finck auch schon mit diesem Namen gewitzelt. Damals, als er von Goebbels wieder Auftrittserlaubnis erhielt und an der Rampe verkündete: «Hier bin ich wieder: der Finck, leicht gedrosselt.»

Broccoli-Opportunist. Anti-Broccolist George Bush beantwortete den Brief eines Buben, der ihn um Unterstützung gegen seine Pro-Broccoli-Mama gebeten hatte, pädagogisch-diplomatisch mit dem Hinweis, dass er als Bub alles, auch Broccoli, gegessen habe, was die Mutter auftischte. Das *Badener Tagblatt* reimte dazu, der Bush gebe sich draussen vor den Wählern broccolistisch, indessen: «Freilich: Im Familienkreise / wird der Präsident, den Magen / vor der obgenannten Speise / schonend, zur Gemahlin sagen: / ‹Tritt mir nicht, o Barbara, / minublumenkohlig nah!›»

Nicht gewachsen? Zur Idee eines Berner Grossrates, Lautstärken behördlich zu beschränken, weil die Jungen dem Problem mit der lauten Musik nicht gewachsen seien, meint die *Berner Zeitung*: «Was nicht heissen will, dass die Erwachsenen ihrem Problem mit der jugendlichen Musik gewachsen sind.»

Washington-Post. Amerika sei seiner Hauptstadt müde, berichtet der US-Korrespondent der *Welt am Sonntag*. So habe der Journalist Ferguson zusammengefasst: «Unser Sinfonie-Orchester ist zweitklassig, unsere Oper langweilig, die grösste Zeitung unerträglich. Es gibt nur eines, das uns all dieses vergessen lässt: unsere erstklassigen Skandale.» Und schon Truman habe gesagt: «Wenn du einen guten Freund suchst in Washington – kauf dir einen Hund!»

La différence. Die *Süddeutsche Zeitung* zitiert aus dem Inseratext eines Autohändlers in München: «Quälen Sie sich nicht länger mit Ihrem zweitürigen Auto – wir zeigen Ihnen den Unterschied zwischen Märtyrer und Mehrtüre!»

Ohne Bewährung. Die *Bunte* reproduzierte die Werbeanzeige einer Modefirma: Foto einer hübschen jungen Frau, die da sagt: «Ich würde den Papst heiraten, um ihm zu zeigen, wovon er spricht.» Dazu die *Illustrierte*: Der Vatikan sei gekränkt. Und: «Auf solche Beleidigungen steht mindestens Fegefeuer – ohne Bewährung.»

Nicht von Nicolai. «Wenn man», so die *Kronen-Zeitung*, «britischen Zeitungsberichten glaubt, dann kann man Diana, Fergie und Co. nur als die lustigen Weiber von Windsor bezeichnen.» PS: Kaiser Wilhelm II. hat sich vor Jahrzehnten mit einer derartigen Anspielung unter Verwendung von Nicolais Operntitel einmal in die Nessel gesetzt.

Völlig logisch. Die österreichische Gemeinde Selbersdorf wird, eine Kompromisslösung, vorderhand weiter Zwischenlagerstätte für Atommüll bleiben. Gegenleistung: Geldsegen. Der *Wiener Kurier* dazu ironisch: «Die Selbersdorfer Lösung für den Atommüll ist völlig logisch: Bei uns werden ja die meisten echten Probleme für mindestens 20 Jahre zwischengelagert.»

Aus der Saftpresse

Und soweit einzelne Familienunternehmen die Konfektionsgrösse als zu gross erachten mögen, sei ihnen in Erinnerung gerufen, dass auch Inder in ihre Kleider hineinwachsen.

NZZ

Immer mehr Schüler sitzen auf Bällen statt auf Stühlen. Die Kampagne Sitzzen als Belastung von Sportpädagogen und Lehrerverbänden zielt auf Prävention von Haltungsschäden ab.

Glarner Nachrichten

Mischlingshündin, katzenfreundlich bis mittelgross, auch älter zu kaufen.

Berner Zeitung

Der Landbote

Da sich die sechs Buchen im Areal der Kantonschule befanden, erleichterte dies den Entscheid und die Durchführung der Fällaktion stark, lassen sich doch solche Aktionen zwischen Beamten viel effizienter regeln, als sich mit Anwohnern auseinanderzusetzen, die romantisch-verklärt an ihren, über lange Jahre hinweg liebgewonnenen Bäumen hängen ...

Nach Angaben von Philips halbiert sich die Lebensdauer schon bei einmaliger Überschreitung der Birnenspannung um fünf Prozent.

Main-Post, Würzburg

Kitzinger Zeitung

Dort hat sich das Fahrzeug noch zweimal überschlagen und blieb auf dem Dach stehend liegen.

Stellen-Hit-Parade

(Dauer- und Temporärstellen)

Mitarbeiter/in in Bauchhaltung

Stadtanzeiger Bern

Coop-Zeitung

1400 Frauen aus sieben Teilgebieten liegen auf. Hier eine kleine Auswahl. Wissen Sie die Antwort?

Eine seltsame Gelegenheit!

Hier können Sie schön Wohnen geniessen. Zu vermieten in OW neues, möbliertes

Bauernhaus (7½ Zimmer)

Nidwaldner Blitz